

Ortsbeirat: IKEK und Windkraft Themen in Hornbach

Begegnungsstätte ist ein Wunsch

Hornbach. Über den aktuellen Stand von IKEK, dem Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept, berichtete Ortsvorsteherin Brigitte Kanz bei der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats. Inzwischen fanden zwei Workshops in Hornbach statt, bei denen über Potenziale und Missstände sowie über die Wünsche der Hornbacher Bevölkerung gesprochen wurde. Ein allgemeiner Wunsch war eine informelle Begegnungsstätte für Jung und Alt. Es wurden auch vier Sprecher gewählt, die sich bereit erklärten, Hornbach in den anstehenden Veranstaltungen zu vertreten.

IKEK hat im Gegensatz zu den früheren Dorferneuerungsprogrammen die Gemeinde als Ganzes im Blick. Das Programm möchte Kommunen helfen, sich fit für die Zukunft zu machen und sich Ziele für die nächsten zehn Jahre oder darüber hinaus zu setzen. Das Land Hessen stellt für das Projekt etwa 850 000 Euro zur Verfügung. Im IKEK-Programm liegt nach Ansicht der Ortsvorsteherin eine große Chance für Birkenau: die Missstände sind offen genannt, aber auch die Potenziale, wie die einzigartige Lage mitten in der Natur und doch so nah an den Zentren. Bei den Workshops wurde auch herausgestellt, dass man nicht nur seinen eigenen Ortsteil im Auge haben sollte, sondern dass eine positive Entwicklung von Birkenau-Mitte für alle Ortsteile von großer Bedeutung ist.

Volker Schneider informierte dann über die bisherigen Aktivitäten des neu gegründeten Obst- und Gartenbauvereins. Bei der Mitgliederversammlung fanden sich ausreichend Personen, die zukünftig im Vorstand mitarbeiten. Erfreulich sei die Anmietung eines Gartengrundstücks an der Ortsstraße, das als Vereinsgarten genutzt werden soll. Jeden dritten Donnerstag im Monat ist Treffpunkt für eine Gartenrunde in der Mehrzweckhalle, zu der auch interessierte Nichtmitglieder willkommen sind. Jeder Termin steht unter einem speziellen Motto.

Schließlich griff die Ortsvorsteherin nochmals den Ausstieg der Stadtwerke Viernheim beim Windpark „Im Stenges“ auf. Als Grund für ihr Aufgeben sei die Zuwegung, die Ableitung des Stroms und der Rotmilan angegeben worden. Kanz gab ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass sie seit einem Jahr die Stadtwerke in Briefen, E-Mails und persönlichen Gesprächen, oft zusammen mit den Ortsvorstehern von Löhrbach und Birkenau-Mitte, ständig auf genau diese Punkte aufmerksam gemacht und gebeten habe, diese Punkte erst einmal zu prüfen, bevor man die Gemeinde in unnötige Konflikte stürzt. Auf ihre Bitte, die Windmessungen der Stadtwerke offen zu legen, sei noch nicht reagiert worden.

Am Ende der Sitzung des Hornbacher Ortsbeirats gab Ortsvorsteherin Brigitte Kanz folgende Termine bekannt:

- **Donnerstag, 17. Oktober:**
20.00 Uhr Gartenrunde des OGV Hornbach in der Mehrzweckhalle.
- **Montag, 21. Oktober:**
19.00 Uhr IKEK-Workshop im Nebenraum der Mehrzweckhalle.
- **Sonntag, 17. November:**
14.00 Uhr Feier zum Volkstrauertag auf dem Hornbacher Friedhof.
- **Freitag, 22. November:**
20.11 Uhr Kampagneneröffnung der Birkenauer Fastnachtsvereine in der Halle in Hornbach.